

From: ["Buda, Silke" <BudaS@rki.de>](mailto:BudaS@rki.de)

To: [Verteiler-Krisenstab <verteiler-krisenstab@rki.de>](mailto:verteiler-krisenstab@rki.de)

["Wichmann, Ole" <WichmannO@rki.de>](mailto:WichmannO@rki.de)

Date: 8/21/2020 10:40:54 AM

Subject: WG: BKKDV Monatlicher Krankenstand: Sonderauswertung SARS-CoV2 Juni 2020

Attachments: BKKDV_KSTE_SARS-CoV-2-Juni_2020_final.pdf

Diagramme_5_und_6_Covid19-06_2020.xlsx

Diagramme_7_Covid19-06_2020.xlsx

Diagramme_8_Covid19-06_2020.xlsx

Diagramm_1_Covid19_06_2020.xlsx

Diagramm_2-Covid19-06_2020.xlsx

Diagramm_3_und_4_Covid19_06_2020.xlsx

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur Information die BBK-Sonderauswertung zu SARS-CoV-2, war bei mir leider im SPAM-Ordner gelandet.

Falls Interesse an einem Kontakt besteht, kann ich diesen gerne zu Herrn Rennert vermitteln, wir stehen seit längerem in Kontakt und hatten ursprünglich eine Influenza-bedingte AU-Surveillance geplant. Aufgrund mangelnder Ressourcen bei uns waren wir nicht soweit gekommen wie gehofft.

Viele Grüße,

Silke Buda

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Rennert, Dirk [mailto:Dirk.Rennert@bkk-dv.de]

Gesendet: Montag, 3. August 2020 13:50

An: Buda, Silke

Betreff: [RKI-Spamverdacht]BKKDV Monatlicher Krankenstand: Sonderauswertung SARS-CoV2 Juni 2020

Guten Tag liebe Frau Buda,

gut erholt aus dem Sommerurlaub (aus einem Gebiet mit geringem COVID-19-Risiko) zurück möchte ich es nicht versäumen, Ihnen die aktuelle Monatsauswertung für den Juni 2020 zukommen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die neue Woche und verbleibe

mit freundlichen Grüßen.

Dirk Rennert

Projektleiter Gesundheitsberichterstattung

Abteilung Datenmanagement, Empirie, IT

BKK Dachverband e.V.

Mauerstraße 85

10117 Berlin

Tel.: (030)-2700406-604

Fax: (030)- 2700406-9604

mailto: dirk.rennert@bkk-dv.de <mailto:dirk.rennert@bkk-dv.de>

Internet: www.bkk-dachverband.de <http://www.bkk-dachverband.de/>

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg/Registernr.: VR 32209 B

Vorstand: Franz Knieps

Aufsichtsrat: Ludger Hamers (Vorsitzender), Dietrich von Reyher (Alternierender Vorsitzender)

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier <<https://www.bkk-dachverband.de/ueber-uns/datenschutz/>> .

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

P Bitte denken Sie an unsere Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Informationen zur Datenbasis und Methodik

Methodische Hinweise

Die vorliegenden Analysen basieren auf den Arbeitsunfähigkeitsdaten (AU-Daten) von ca. 4 Mio. beschäftigten BKK Mitgliedern. Für diese Sonderauswertung werden alle AU-Fälle berücksichtigt, die als Haupt- bzw. Nebendiagnose die ICD-10-Codes „U07.1“ (COVID-19, Virus nachgewiesen: gültig seit 17.02.2020) bzw. „U07.2“ (COVID-19, Virus nicht nachgewiesen: gültig seit 23.03.2020) beinhalten¹. Berichtet werden die damit in Verbindung stehenden AU-Fälle, AU-Tage sowie die durchschnittliche Falldauer (Tage je Fall). Nachfolgend werden hierzu differenzierte Analysen nach Alter, Geschlecht, Berufs- und Wirtschaftsgruppen sowie Bundesländern dargestellt. Für die ausführliche Beschreibung der Methodik sei auf die entsprechenden FAQs und Informationen im Rahmen des monatlichen Krankenstands auf der [Internetseite des BKK Dachverbands](#) verwiesen.

AU-Sonderregelungen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 20. März 2020 beschlossen, dass rückwirkend ab dem 9. März 2020 befristet bis zum 4. Mai 2020 eine Arbeitsunfähigkeit bis zu 7 Tagen nach telefonischer Anamnese bei Versicherten mit Erkrankungen der oberen Atemwege, die keine schwere Symptomatik und keine COVID-19-Symptomatik aufweisen, ohne persönlichen Arztkontakt festgestellt werden kann. Mit den Beschlüssen vom 27. März, 21. April, 29. April sowie 14. Mai wurde die maximale Dauer der Krankschreibung auf 14 Tage (initial 7 Tage mit Möglichkeit der Verlängerung um weitere 7 Tage) mit Gültigkeit ab dem 23. März 2020 bis einschließlich 31. Mai 2020 ausgedehnt. Seit dem 1. Juni ist für die Feststellung einer Arbeitsunfähigkeit generell wieder der persönliche Arztkontakt vorgesehen (eine Ausnahme wurde allein für die Hotspot-Regionen Gütersloh und Warendorf gemacht). Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf der [Internetseite des G-BA](#).

1

Aktuelle Kennzahlen aus dem Monatsverfahren Juni 2020 mit COVID-19-Bezug

Gesamtkennzahlen

Im aktuellen Berichtsmonat liegen insgesamt 650 AU-Fälle mit einer „U07.1“-Diagnose und 800 AU-Fälle mit einer „U07.2“-Diagnose vor. Die folgenden Kennzahlen werden für beide Diagnosen insgesamt berichtet (zusammen 1450 AU-Fälle). Insgesamt gehen auf die o.g. AU-Fälle 11.626 AU-Tage mit einer durchschnittlichen Falldauer von 8,0 Tagen je Fall zurück. In Relation zu den ca. 4 Mio. in die Auswertung eingeschlossenen Berufstätigen treten somit insgesamt 3,7 AU-Fälle bzw. 29,8 AU-Tage je 10.000 Beschäftigte im Zusammenhang mit einer der beiden o.g. Diagnosen auf. Bezogen auf alle AU-Fälle bzw. AU-Tage im Berichtsmonat beträgt der Anteil der mit COVID-19 in Verbindung stehenden AU-Fälle 0,45% bzw. bei den AU-Tagen 0,26%.

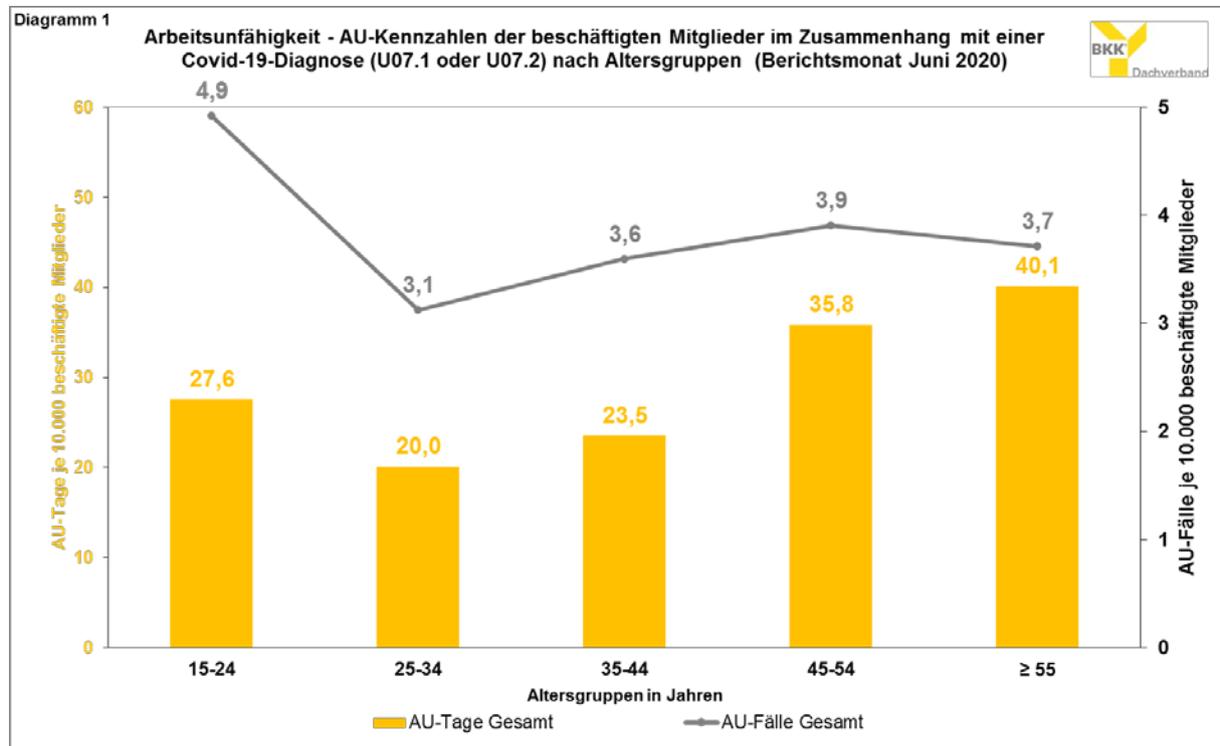
Geschlecht

Frauen weisen im Vergleich zu Männern tendenziell höhere AU-Kennzahlen im Zusammenhang mit einer COVID-19-Diagnose auf (4,0 vs. 3,5 AU-Fälle je 10.000 Beschäftigte; 31,3 vs. 28,5 AU-Tage je 10.000 Beschäftigte), wobei allerdings der Geschlechtsunterschied sich im Vergleich zu den Vormonaten verringert hat. Die durchschnittliche Falldauer (Frauen: 7,9 vs. Männer: 8,2 Tage je Fall) unterscheidet sich hingegen nicht wesentlich zwischen Männern und Frauen.

¹ Der seit dem 25. Mai gültige ICD-10-Code „U99.0“, der bei einem Test auf SARS-CoV2 bei Personen ohne Verdacht auf eine Infektion mit negativen Resultat Anwendung findet, ist als AU-Grund nicht relevant und wird deshalb nicht in der Auswertung berücksichtigt. (Quelle: [DIMDI](#))

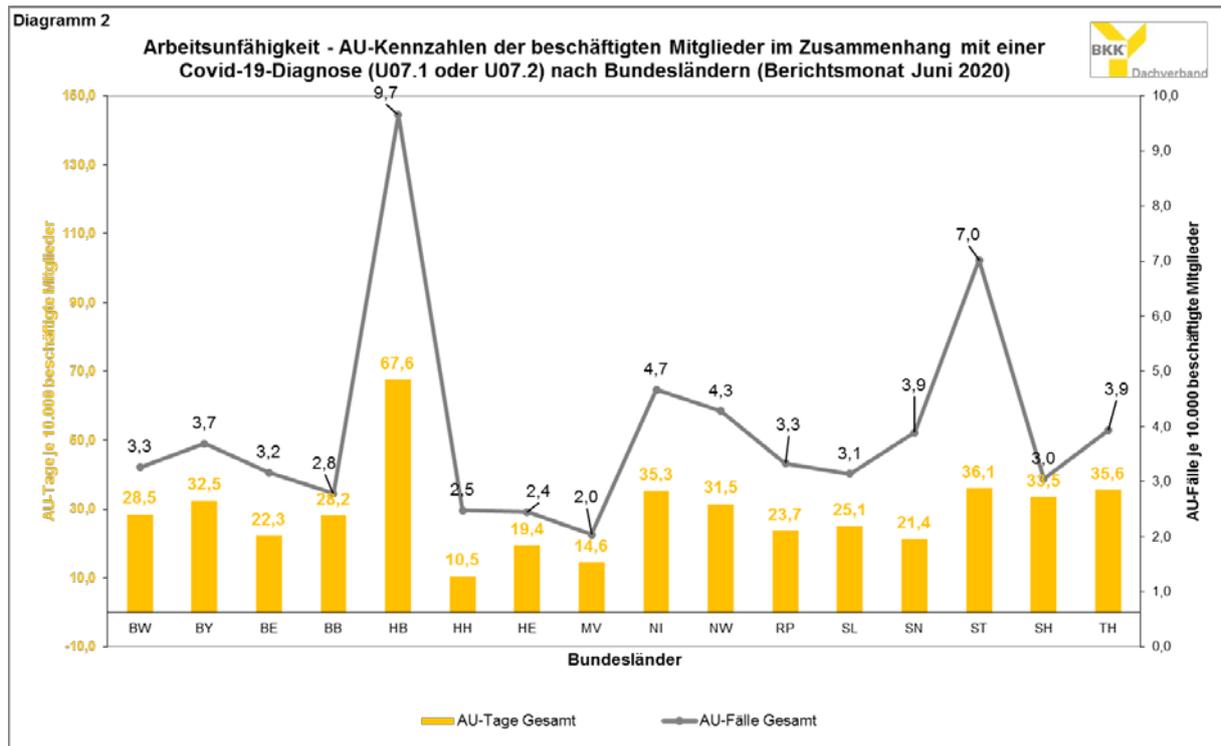
Altersgruppen

Die Gruppe der 15- bis 24-Jährigen weist mit 4,9 AU-Fällen je 10.000 Beschäftigten die im Schnitt höchste Fallzahl auf (**Diagramm 1**). Bei den 25- bis 34-Jährigen zeigen sich wiederum deutlich niedrigere Kennwerte, die mit zunehmendem Alter wieder ansteigen. Bezogen auf die Falldauer lässt sich hingegen ein nahezu linearer altersbedingter Anstieg von 5,6 bis zu 10,8 Tagen je Fall feststellen.



Bundesländer (Wohnort)

Wie das **Diagramm 2** verdeutlicht, liegen die AU-Kennzahlen mit COVID-19-Bezug bei Beschäftigten mit Wohnort in Bremen und Sachsen-Anhalt über dem Bundesdurchschnitt, unterhalb dagegen in Hamburg, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern. Die durchschnittliche Falldauer variiert im Bundesländervergleich zwischen 4,2 bis zu 11,0 Tagen je Fall. Die hier sichtbaren Unterschiede werden vermutlich maßgeblich durch das regionale Infektionsgeschehen beeinflusst. Aufgrund der insgesamt geringen Fallzahl können bereits einzelne regionale Hotspots zu sichtbaren Unterschieden zwischen den Bundesländern führen.



Berufsgruppen (KldB 2010)

Die Tendenz, dass überdurchschnittlich viele AU-Fälle bzw. AU-Tage je 10.000 Beschäftigte im Zusammenhang mit einer COVID-19-Diagnose bei den medizinischen und nichtmedizinischen Gesundheitsberufen und in den erzieherischen und sozialen Berufen zu finden sind, setzt sich im Berichtsmonat Juni fort, wobei diesmal die Berufe im Bereich Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie die höchsten Kennwerte aufweisen. Niedrige Werte finden sich hingegen insbesondere in den Mechatronik-, Energie- und Elektroberufen sowie Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufen. Die entsprechenden AU-Kennzahlen sind im Überblick in den **Diagrammen 3 und 4** zu finden.

Diagramm 3

Arbeitsunfähigkeit - AU-Fälle der beschäftigten Mitglieder in Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach Berufsgruppen (Berichtsmonat Juni 2020)

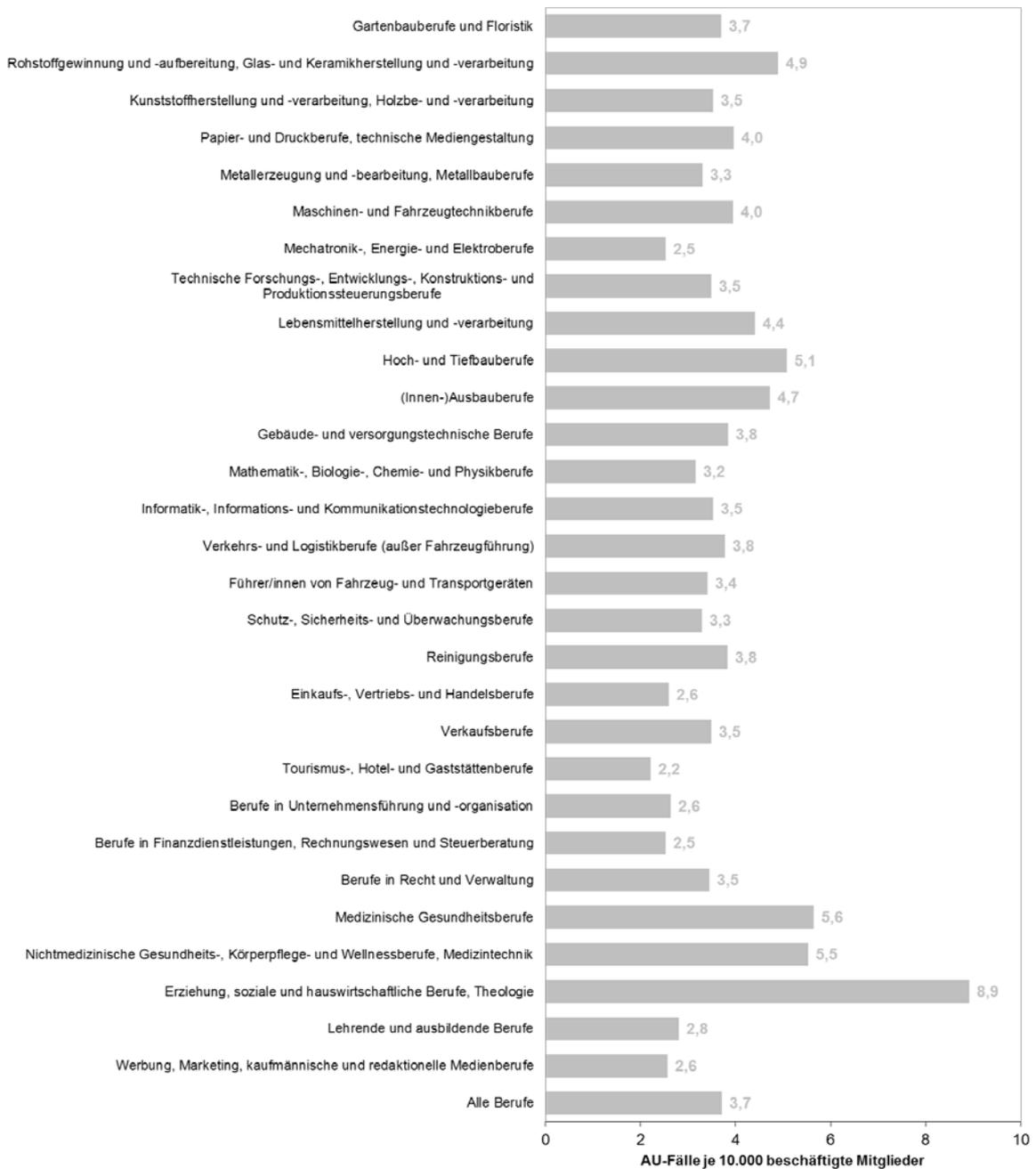
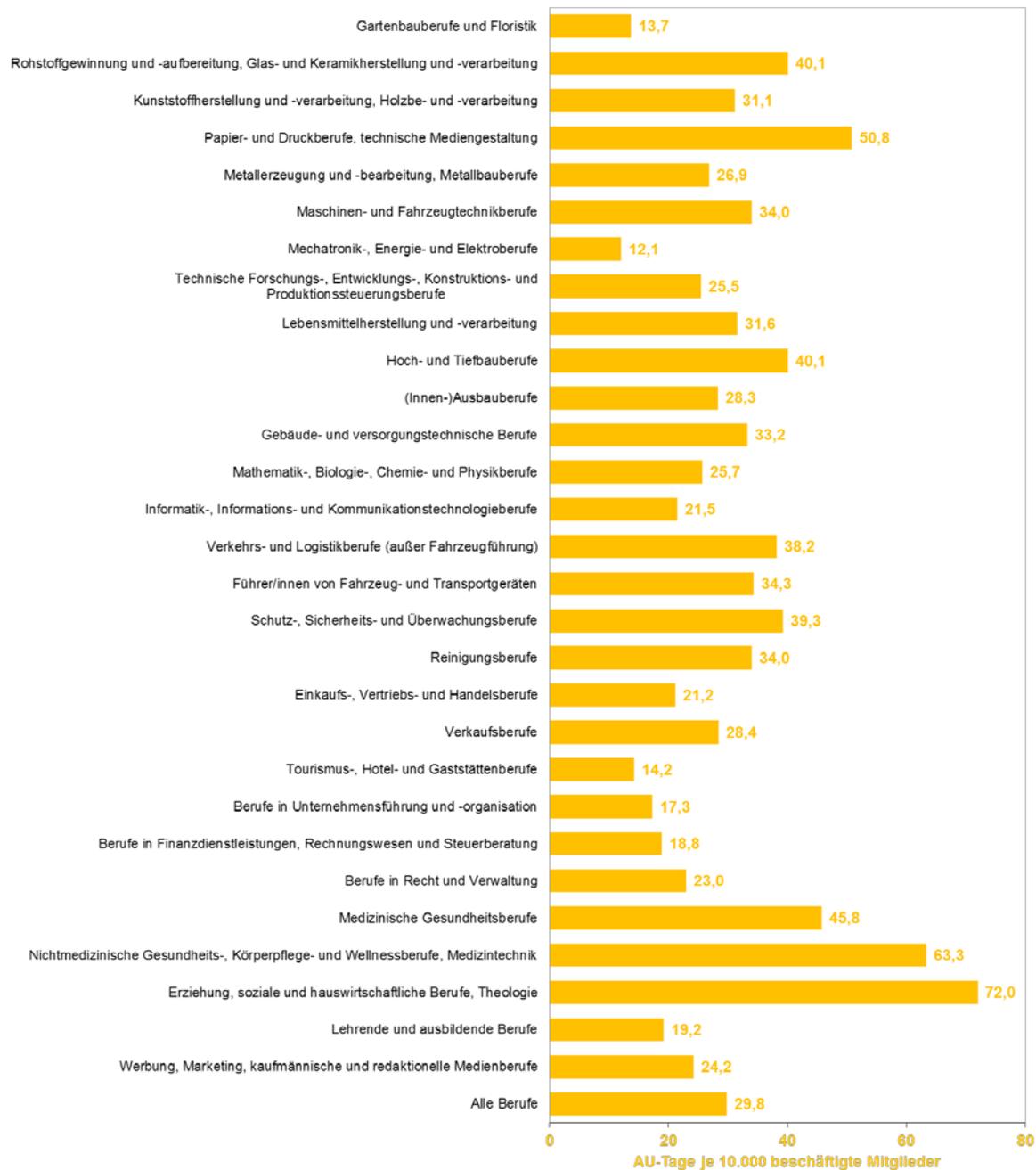


Diagramm 4

Arbeitsunfähigkeit - AU-Tage der beschäftigten Mitglieder in Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach Berufsgruppen (Berichtsmonat Juni 2020)



Wirtschaftsgruppen (WZ 2008)

Auch bei der Auswertung nach Branchen zeigt sich wie schon in den letzten Monaten, dass höhere AU-Kennwerte im Gesundheits- und Sozialwesen und in Heimen zu finden sind. Daneben weisen auch die Branchen Hochbau sowie Metallerzeugung und -bearbeitung im Juni 2020 ebenfalls höhere Kennwerte auf. Dagegen sind im IT- und Dienstleistungsbereich (insbesondere bei Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung sowie der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten) nur geringe AU-Kennwerte im Zusammenhang mit COVID-19 zu finden. Im Detail sind die AU-Kennzahlen nach Wirtschaftsgruppen in den **Diagrammen 5 und 6** dargestellt.

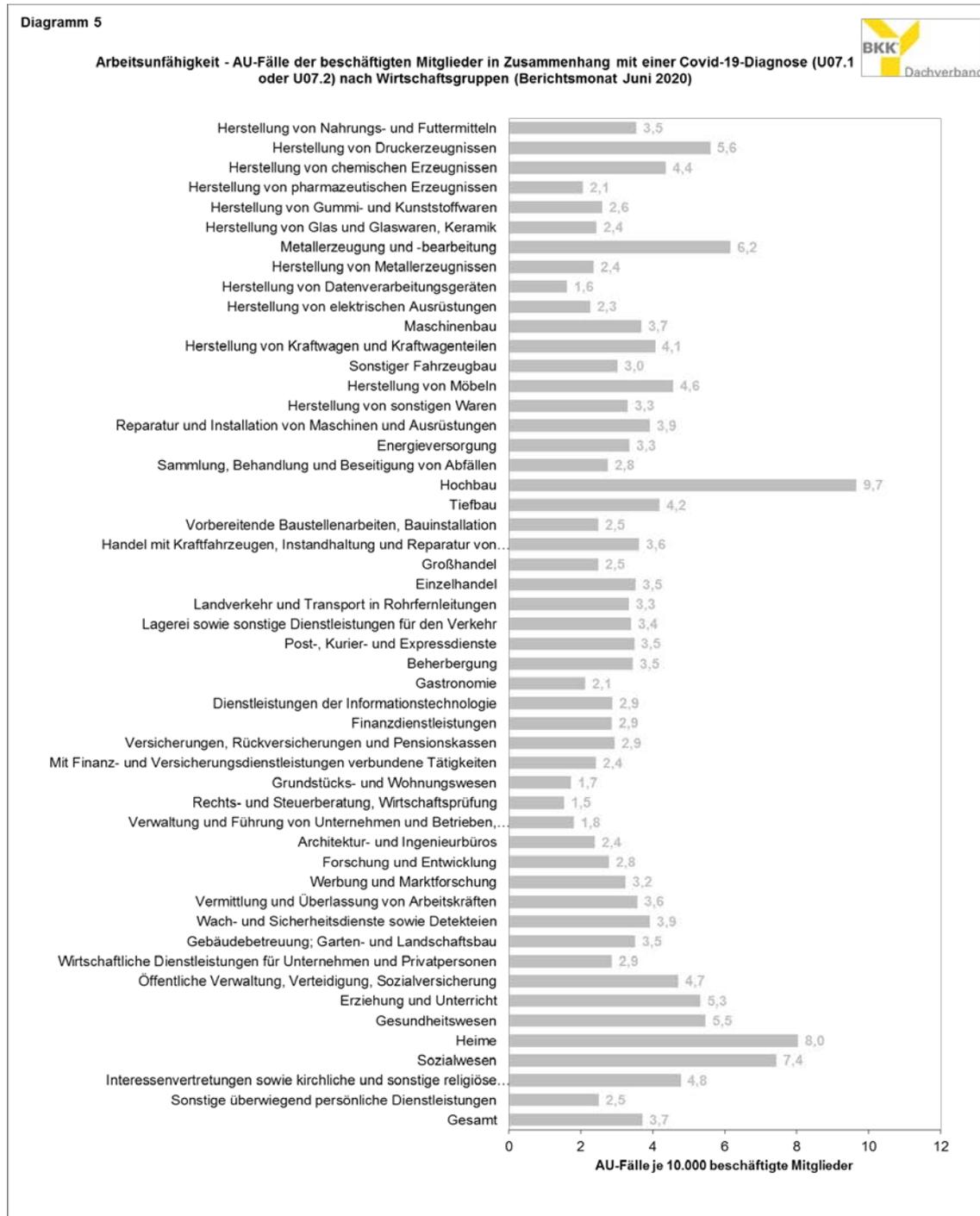
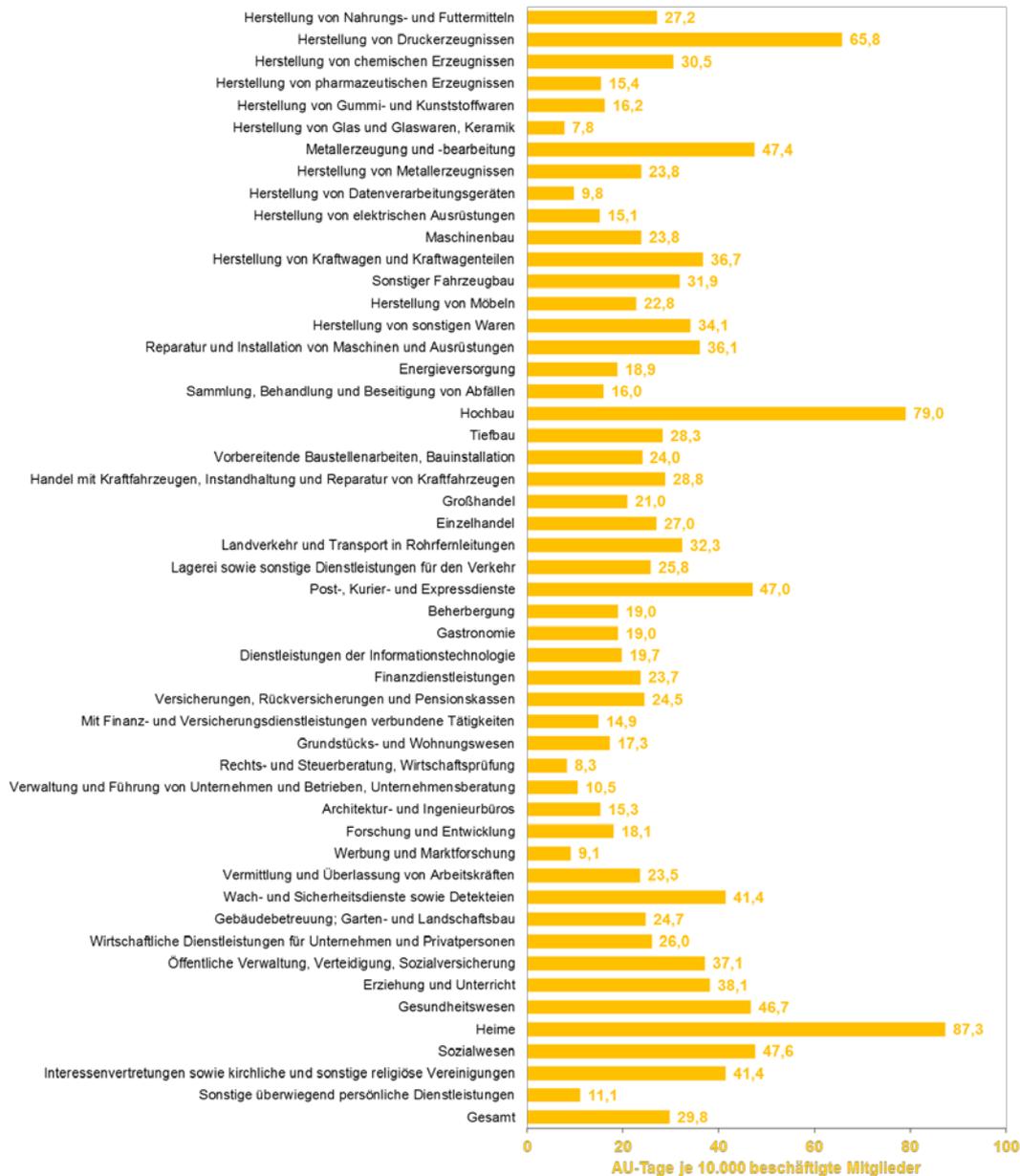


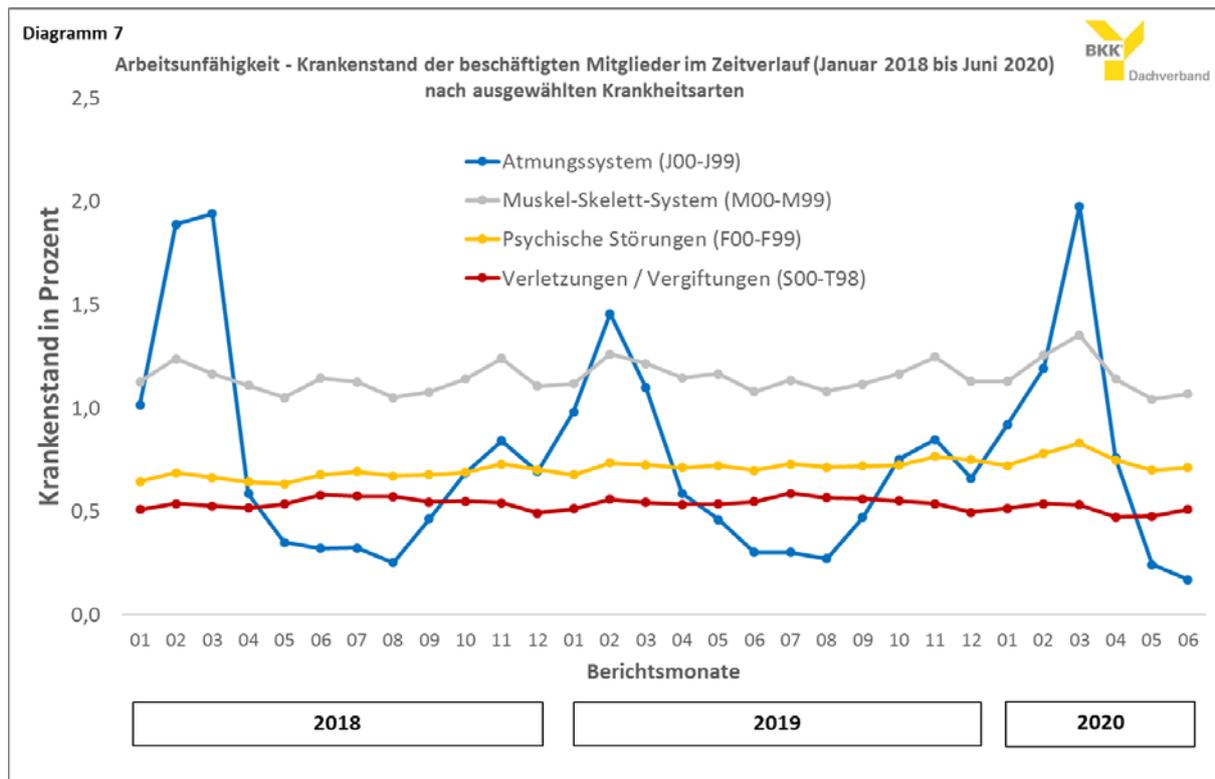
Diagramm 6

Arbeitsunfähigkeit - AU-Tage der beschäftigten Mitglieder in Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach Wirtschaftsgruppen (Berichtsmonat Juni 2020)



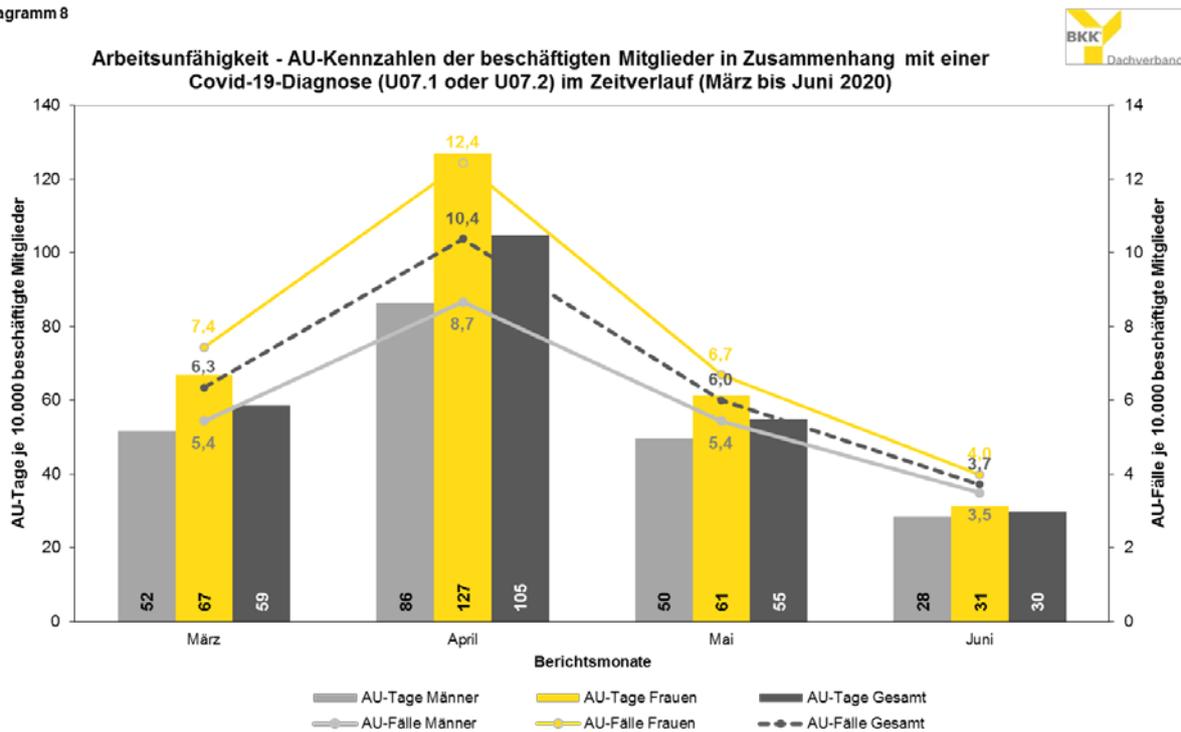
Entwicklungen im Zeitverlauf

Im Vergleich zum Vormonat (Mai: 3,75%) ist der Gesamtcrankenstand im Juni mit 3,79% nur unwesentlich höher und verbleibt damit auf sehr niedrigem Niveau, was deutlich unter den Juniwerten der Vorjahre liegt (2019: 4,01%; 2018: 4,20%). Dabei geht auch im aktuellen Monat der durch Atemwegserkrankungen bedingte Crankenstand weiter zurück, während die Fallzahlen für andere Krankheitsarten unverändert sind bzw. leicht steigen (**Diagramm 7**). Damit bleibt die Entwicklung der Kennzahlen in Übereinstimmung mit den [Daten des RKI](#), die zeigen, dass die Anzahl der Atemwegsinfekte deutlich unter denen der Vorjahre liegen. Dabei dürften die Maßnahmen zur Infektionsvermeidung (Mund-Nasen-Maske, Hand-Desinfektion, weitere Hygienemaßnahmen etc.) ebenso wie die deutlich gestiegene Nutzung von Homeoffice einen Anteil an diesem Effekt haben.



Interessant ist auch ein Blick auf den Verlauf der krankheitsbedingten Fehlzeiten im Zusammenhang mit COVID-19 (**Diagramm 8**) in den letzten 4 Monaten: Im Gegensatz zu den Gesamtkennzahlen, erreichen sie im April ihren bisherigen Höchstwert, was vermutlich u.a. mit der deutlichen Zunahme von Testkapazitäten zusammenhängt. Im Juni sind nun die niedrigsten Kennwerte erreicht, zudem ist gut erkennbar, dass die Unterschiede nach Geschlecht deutlich abgenommen haben.

Diagramm 8



Einordnung der Ergebnisse

Insgesamt lässt sich feststellen, dass ein AU-Fall im Zusammenhang mit einer COVID-19-Diagnose bei den Beschäftigten weiterhin ein eher seltenes Ereignis darstellt, das – gemessen an den AU-Kennzahlen insgesamt – weiterhin nur einen sehr geringen Einfluss auf den Gesamtkrankenstand ausübt. Deshalb sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Indikatoren bezogen auf die COVID-19-Kennzahlen eher als tendenziell zu bewerten. Die bereits festgestellten Muster in der arbeitsweltlichen Betrachtung aus den Vormonaten finden sich auch in der aktuellen Auswertung wieder. Insbesondere Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen weisen, aufgrund ihres erhöhten Risikos mit COVID-19-Infizierten in Kontakt zu kommen, tendenziell überdurchschnittlich hohe AU-Kennzahlen im Verbindung mit COVID-19 auf. Einzelne Ausreißer werden vermutlich durch lokale Ausbrüche in bestimmten Regionen bzw. Branchen verursacht, da hier keine stringenten Muster über mehrere Berichtsmonate erkennbar werden.

Insgesamt liegt der Krankenstand auch im Juni 2020 deutlich unter den entsprechenden Vorjahreswerten. Ausschlaggebend sind hierfür die Maßnahmen zur Infektionsvermeidung sowie vermehrte Arbeit im Homeoffice. Diese Punkte haben maßgeblich zur Prävention der Verbreitung von Atemwegsinfekten beigetragen – hier ist entsprechend der deutlichste Rückgang in dem Krankenstand zu finden. Die Regelung, eine AU-Bescheinigung für bis zu 7 bzw. 14 Tage auch telefonisch zu erhalten, wurde zwar nicht über den 31. Mai hinaus verlängert, insbesondere mit Hinblick auf eine „zweite Corona-Welle“ kann aber zukünftig die neu vom G-BA beschlossene Möglichkeit zur Krankschreibung per Videosprechstunde zur Vermeidung steigender Infektionszahlen beitragen.

Weitere Informationsquellen und Daten (Auswahl)

Bundesregierung

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus>

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

<https://www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Informationen-Corona/informationen-corona.html>

Bundesministerium für Gesundheit

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

<https://www.zusammengegencorona.de/>

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

www.infektionsschutz.de

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Coronavirus/Coronavirus_node.html

Robert Koch-Institut

www.rki.de/COVID-19

<https://corona.rki.de>

COVID-19-Fallzahlen weltweit:

<https://COVID19.who.int>

<https://coronavirus.jhu.edu/map.html>

Monatlicher Krankenstand der Betriebskrankenkassen

<https://www.bkk-dachverband.de/krankenstand>

Für Rückfragen können Sie sich gern an Krankenstandverfahren@bkk-dv.de wenden.

Diagramm 5

Diagramm 6

Arbeitsunfähigkeit - AU-Tage der beschäftigten Mitglieder in Zusammenh Wirtschaftsgruppen (Berichtsmonat Juni 2020)

WZ-2008 Code	Wirtschaftsgruppen
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
18	Herstellung von Druckerzeugnissen
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
35	Energieversorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation
45	Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel
47	Einzelhandel
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
52	Lagerei sowie sonstige Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
55	Beherbergung

56	Gastronomie
62	Dienstleistungen der Informationstechnologie
64	Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros
72	Forschung und Entwicklung
73	Werbung und Marktforschung
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Wirtschaftliche Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
85	Erziehung und Unterricht
86	Gesundheitswesen
87	Heime
88	Sozialwesen
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen
96	Sonstige <input type="checkbox"/> überwiegend persönliche Dienstleistungen
999	Gesamt

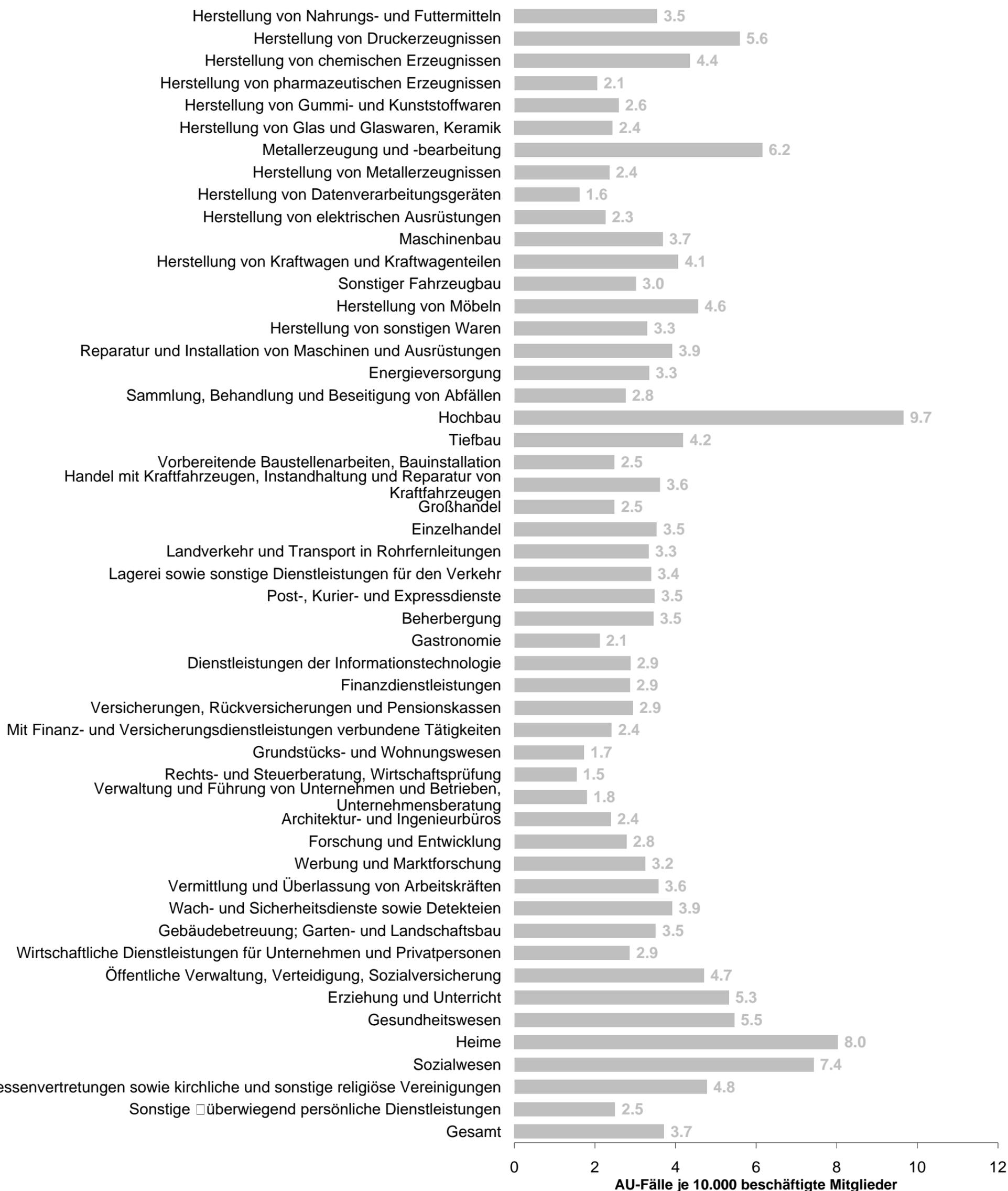
Lang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach

AU-Fälle			AU-Tage		
je 10.000 beschäftigte Mitglieder					
Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
4.0	3.1	3.5	36.0	18.8	27.2
		5.6			65.8
		4.4			30.5
		2.1			15.4
		2.6			16.2
		2.4			7.8
		6.2			47.4
3.0		2.4	30.5		23.8
		1.6			9.8
		2.3			15.1
3.7	3.6	3.7	23.9	23.6	23.8
4.3	2.9	4.1	37.9	31.4	36.7
		3.0			31.9
		4.6			22.8
		3.3			34.1
		3.9			36.1
3.4	3.2	3.3	19.2	18.1	18.9
		2.8			16.0
8.8	13.0	9.7	82.5	65.2	79.0
4.8		4.2	32.1		28.3
2.5	2.6	2.5	26.7	11.0	24.0
3.6	3.7	3.6	31.5	20.2	28.8
2.0	3.2	2.5	21.4	20.4	21.0
3.6	3.5	3.5	26.8	27.1	27.0
		3.3			32.3
3.9	2.0	3.4	32.5	8.3	25.8
		3.5			47.0
		3.5			19.0

		2.1			19.0
3.1	2.4	2.9	24.0	10.0	19.7
2.5	3.1	2.9	24.1	23.4	23.7
		2.9			24.5
		2.4			14.9
		1.7			17.3
		1.5			8.3
1.9	1.7	1.8	9.7	11.3	10.5
2.1	2.8	2.4	13.8	17.8	15.3
		2.8			18.1
		3.2			9.1
		3.6			23.5
5.3		3.9	56.1		41.4
2.0	5.1	3.5	8.9	41.0	24.7
		2.9			26.0
4.2	4.9	4.7	33.5	39.0	37.1
2.3	6.3	5.3	21.1	43.8	38.1
5.1	5.5	5.5	36.2	48.6	46.7
7.7	8.1	8.0	78.1	89.6	87.3
6.3	7.7	7.4	56.6	45.3	47.6
4.1	5.0	4.8	29.5	46.3	41.4
		2.5			11.1
3.5	4.0	3.7	28.5	31.3	29.8

Diagramm 5

Arbeitsunfähigkeit - AU-Fälle der beschäftigten Mitglieder in Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach Wirtschaftsgruppen (Berichtsmonat Juni 2020)



Arbeitsunfähigkeit - AU-Tage der beschäftigten Mitglieder in Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach Wirtschaftsgruppen (Berichtsmonat Juni 2020)

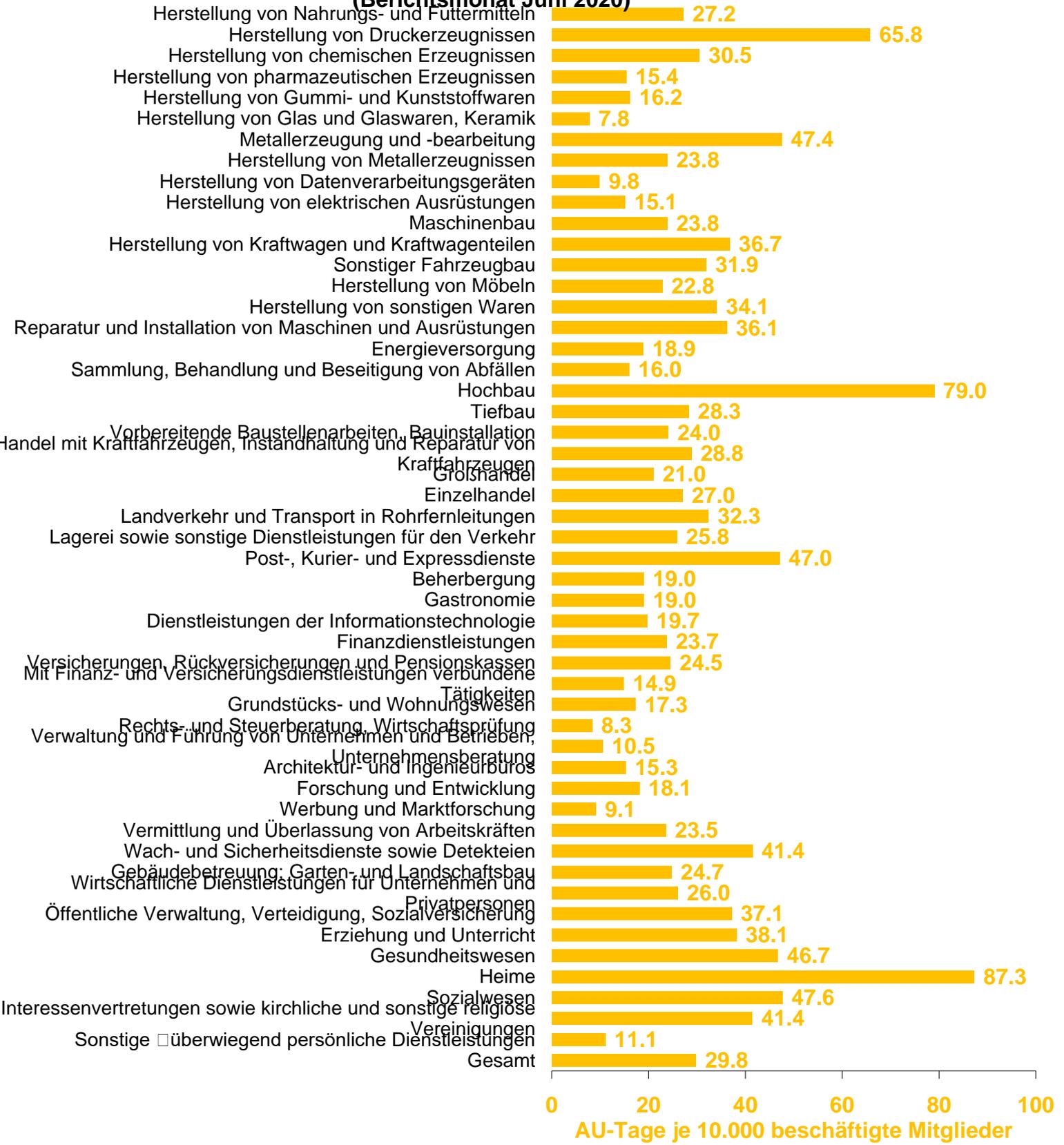


Diagramm 7

Arbeitsunfähigkeit - Krankenstand der beschäftigten Mitglieder im Zeitverlauf (Januar 2018 bis Juni 2020)
nach ausgewählten Krankheitsarten

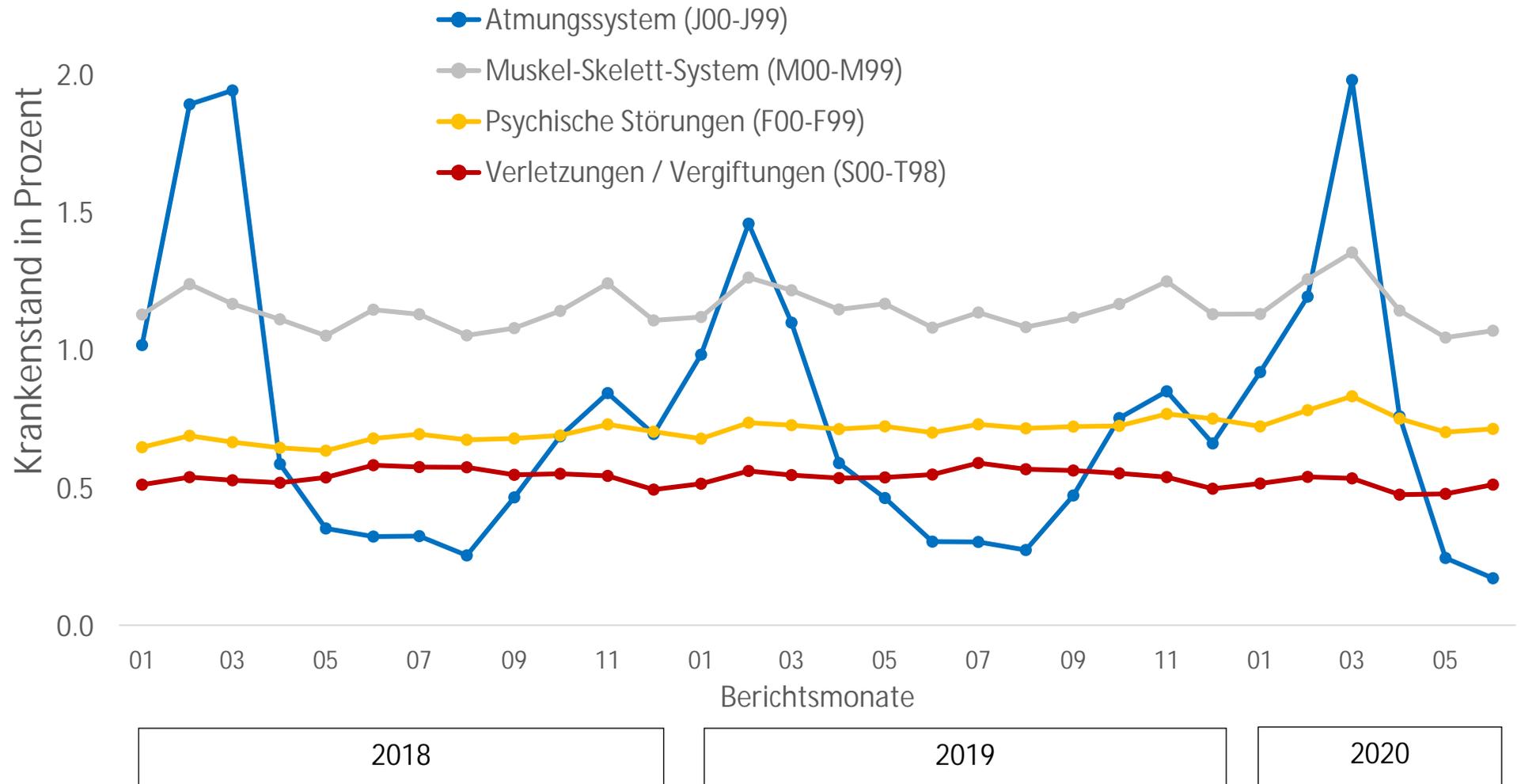


Diagramm 7

Arbeitsunfähigkeit - Krankenstand der beschäftigten Mitglieder in Krankheitsarten

Berichtsjahre					
Berichtsmonate		01	02	03	04
Diagnosehauptgruppen (ICD-10 GM)		G	G	G	G
1	Infektionen (A00-B99)	0.26	0.39	0.38	0.18
5	Psychische Störungen (F00-F99)	0.65	0.69	0.66	0.64
9	Kreislaufsystem (I00-I99)	0.19	0.21	0.20	0.19
10	Atmungssystem (J00-J99)	1.02	1.89	1.94	0.58
11	Verdauungssystem (K00-K93)	0.24	0.26	0.24	0.21
13	Muskel-Skelett-System (M00-M99)	1.13	1.24	1.17	1.11
19	Verletzungen / Vergiftungen (S00-T98)	0.51	0.54	0.53	0.52
98	Sonstige	0.92	1.01	0.97	0.87
- Alle Diagnosen		4.92	6.22	6.09	4.31

1 Zeitverlauf (Januar 2018 bis Juni 2020) nach ausgewählten

2018							
05	06	07	08	09	10	11	12
G	G	G	G	G	G	G	G
0.14	0.17	0.17	0.17	0.19	0.21	0.26	0.21
0.63	0.68	0.69	0.67	0.68	0.69	0.73	0.70
0.18	0.19	0.19	0.20	0.19	0.19	0.20	0.19
0.35	0.32	0.32	0.25	0.46	0.69	0.84	0.69
0.19	0.22	0.21	0.20	0.21	0.22	0.25	0.21
1.05	1.14	1.13	1.05	1.08	1.14	1.24	1.11
0.54	0.58	0.57	0.57	0.55	0.55	0.54	0.49
0.82	0.89	0.88	0.85	0.87	0.90	0.97	0.87
3.91	4.20	4.17	3.97	4.22	4.59	5.03	4.47

2019							
01	02	03	04	05	06	07	08
G	G	G	G	G	G	G	G
0.25	0.33	0.27	0.19	0.18	0.14	0.17	0.16
0.68	0.73	0.73	0.71	0.72	0.70	0.73	0.71
0.19	0.21	0.20	0.19	0.19	0.18	0.19	0.18
0.98	1.46	1.10	0.59	0.46	0.30	0.30	0.27
0.24	0.26	0.24	0.22	0.22	0.19	0.21	0.20
1.12	1.26	1.22	1.15	1.17	1.08	1.13	1.08
0.51	0.56	0.54	0.53	0.54	0.55	0.59	0.57
0.92	1.03	0.98	0.91	0.92	0.86	0.91	0.87
4.89	5.84	5.27	4.49	4.39	4.01	4.24	4.04

2020

09	10	11	12	01	02	03	04
G	G	G	G	G	G	G	G
0.19	0.23	0.25	0.20	0.25	0.29	0.46	0.20
0.72	0.72	0.77	0.75	0.72	0.78	0.83	0.75
0.19	0.19	0.20	0.19	0.20	0.21	0.21	0.18
0.47	0.75	0.85	0.66	0.92	1.19	1.98	0.76
0.21	0.22	0.24	0.21	0.23	0.25	0.25	0.17
1.12	1.17	1.25	1.13	1.13	1.25	1.35	1.14
0.56	0.55	0.54	0.50	0.51	0.54	0.53	0.47
0.91	0.93	0.99	0.91	0.95	1.04	1.12	0.90
4.37	4.76	5.08	4.54	4.91	5.56	6.74	4.57

2020							
05	06	07	08	09	10	11	12
G	G	G	G	G	G	G	G
0.11	0.11						
0.70	0.71						
0.18	0.18						
0.24	0.17						
0.17	0.19						
1.04	1.07						
0.48	0.51						
0.82	0.85						
3.75	3.79						

Diagramm 8

Arbeitsunfähigkeit - AU-Kennzahlen der beschäftigten Mitglieder in Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) im Zeitverlauf (März bis Juni 2020)

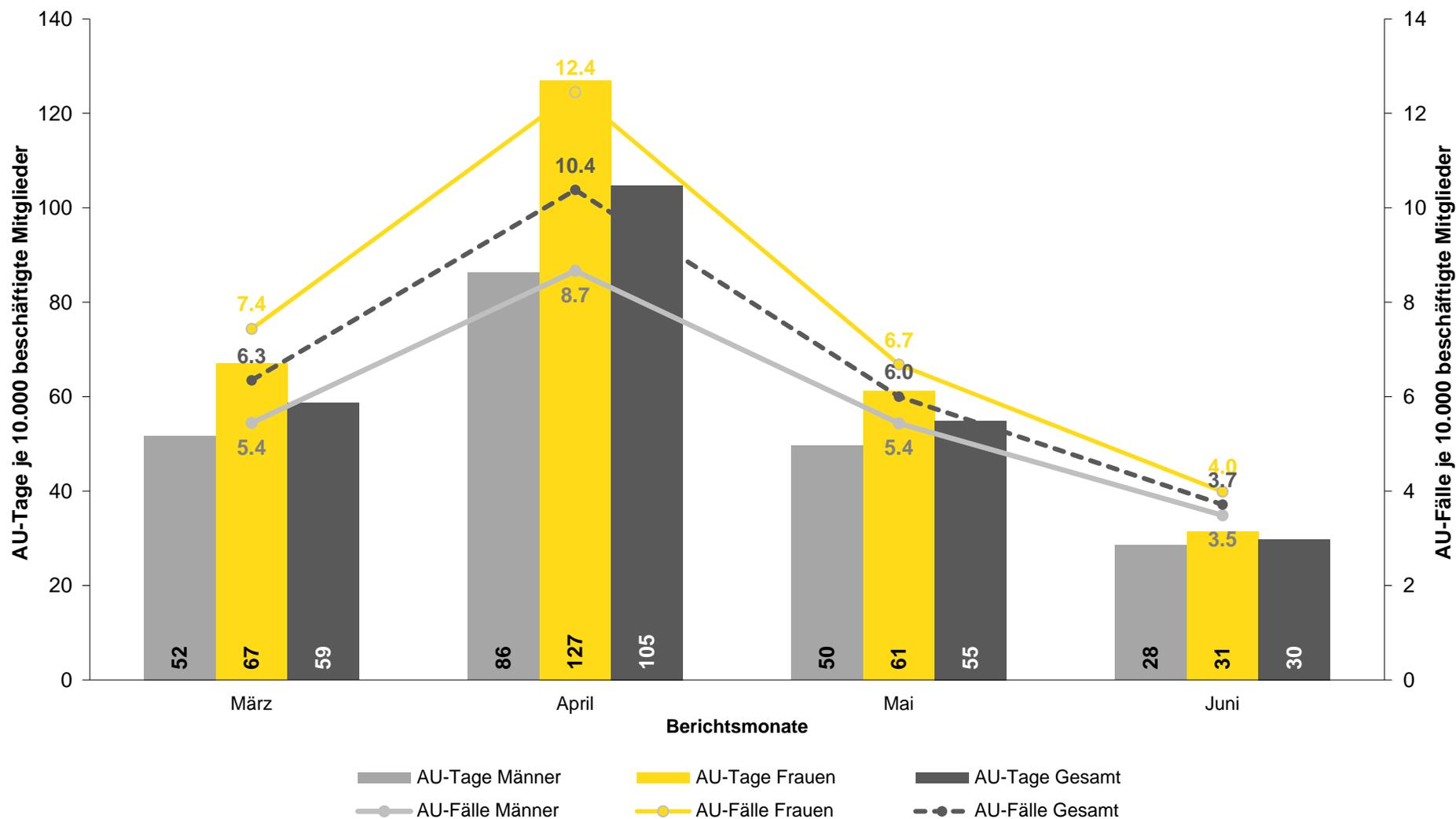


Diagramm 8

Arbeitsunfähigkeit - AU-Kennzahlen der beschäftigten Mitglieder in Zusammenhang mit dem Zeitverlauf (März bis Juni 2020)

Berichtsmonate	AU-Fälle		
	Männer	Frauen	Gesamt
März	5.4	7.4	6.3
April	8.7	12.4	10.4
Mai	5.4	6.7	6.0
Juni	3.5	4.0	3.7

ang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) im

AU-Tage		
igte Mitglieder		
Männer	Frauen	Gesamt
52	67	59
86	127	105
50	61	55
28	31	30

Diagramm 1

Arbeitsunfähigkeit - AU-Kennzahlen der beschäftigten Mitglieder im Zusammenhang mit einer Covid 19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach Altersgruppen (Berichtsmonat Juni 2020)

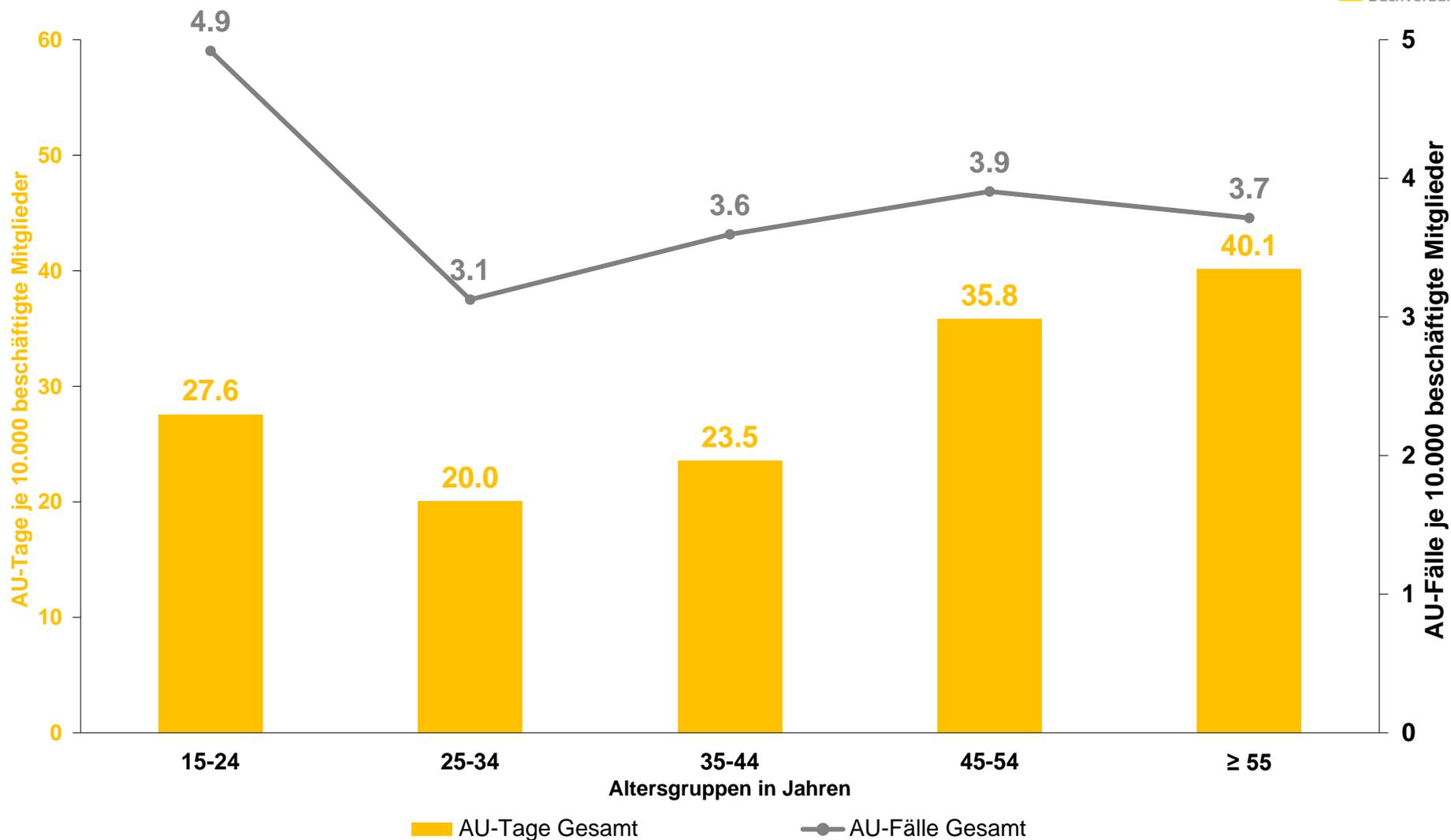


Diagramm 1

Arbeitsunfähigkeit - AU-Kennzahlen der beschäftigten Mitglieder i (Berichtsmonat Juni 2020)

Altersgruppen in Jahren	AU-Fälle	
	Männer	Frauen
15-24	4.9	5.0
25-34	3.0	3.3
35-44	3.4	3.8
45-54	3.3	4.6
≥ 55	3.6	3.9
Gesamt	3.5	4.0

m Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2)

	AU-Tage	
je 10.000 beschäftigte Mitglieder		
Gesamt	Männer	Frauen
4.9	26.9	28.5
3.1	19.3	20.9
3.6	22.6	24.6
3.9	30.0	42.6
3.7	42.3	37.4
3.7	28.5	31.3



nach Altersgruppen

Gesamt
27.6
20.0
23.5
35.8
40.1
29.8

Diagramm 2

Arbeitsunfähigkeit - AU-Kennzahlen der beschäftigten Mitglieder im Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach Bundesländern (Berichtsmonat Juni 2020)

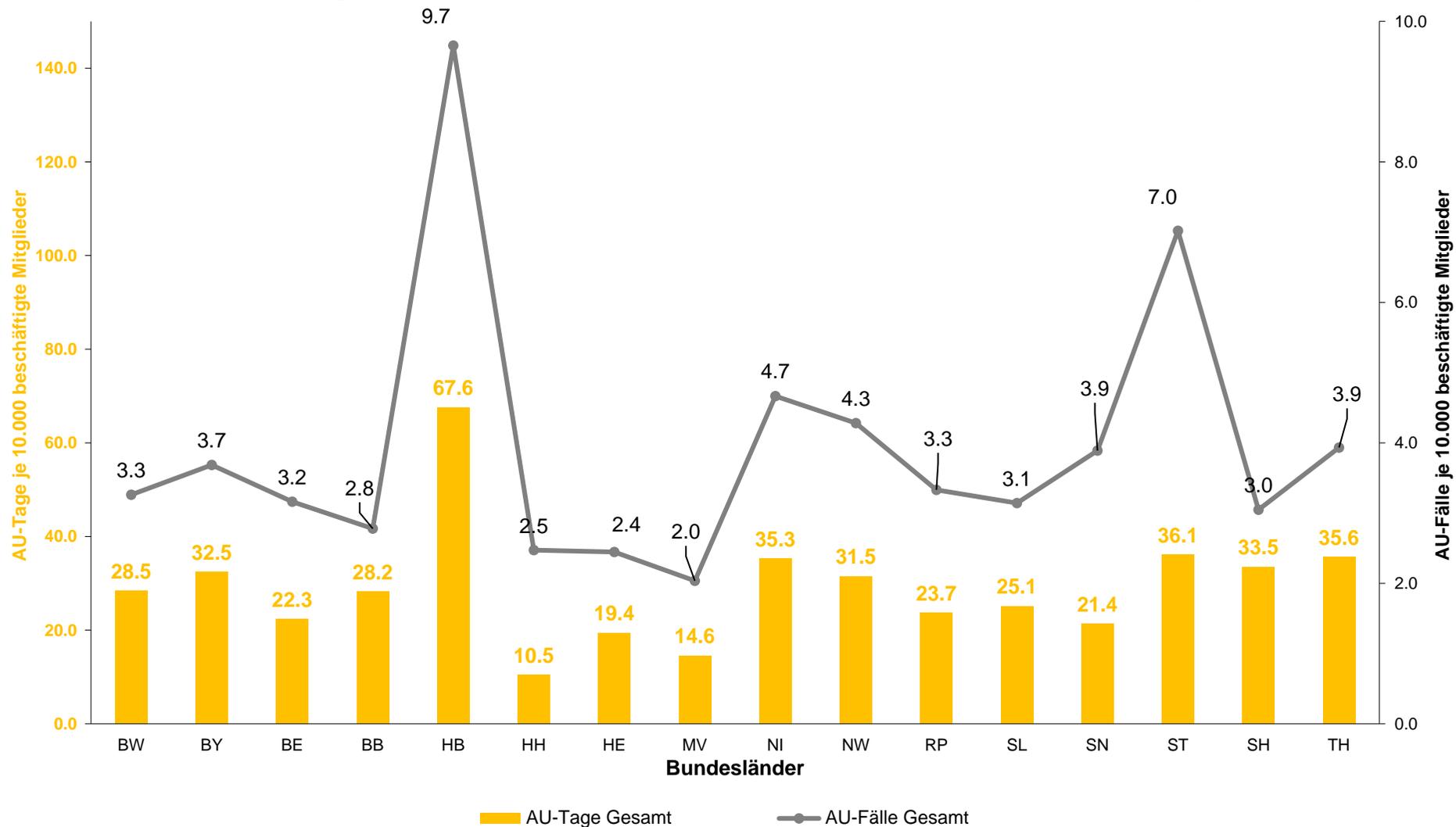


Diagramm 2

Arbeitsunfähigkeit - AU-Kennzahlen der beschäftigten Mitglieder i 2020)

Bundesländer	Abkürzung	
		Männer
Baden-Württemberg	BW	3.0
Bayern	BY	3.4
Berlin	BE	3.3
Brandenburg	BB	2.9
Bremen	HB	8.3
Hamburg	HH	
Hessen	HE	1.9
Mecklenburg-Vorpommern	MV	2.0
Niedersachsen	NI	4.3
Nordrhein-Westfalen	NW	4.4
Rheinland-Pfalz	RP	3.0
Saarland	SL	
Sachsen	SN	2.3
Sachsen-Anhalt	ST	6.6
Schleswig-Holstein	SH	2.9
Thüringen	TH	3.2
Gesamt	GE	3.5

m Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2)

AU-Fälle		
je 10.000 beschäftigte Mitglieder		
Frauen	Gesamt	Männer
3.5	3.3	25.3
4.0	3.7	29.5
3.0	3.2	27.1
2.6	2.8	23.9
11.4	9.7	60.7
	2.5	
3.0	2.4	15.5
2.1	2.0	15.1
5.2	4.7	34.5
4.2	4.3	34.2
3.7	3.3	18.7
	3.1	
6.2	3.9	17.8
7.6	7.0	31.1
3.2	3.0	29.0
4.9	3.9	41.5
4.0	3.7	28.5

nach Bundesländern (Berichtsmonat Juni)

AU-Tage	
Frauen	Gesamt
32.3	28.5
35.9	32.5
17.0	22.3
33.2	28.2
77.1	67.6
	10.5
23.8	19.4
14.1	14.6
36.3	35.3
28.3	31.5
29.9	23.7
	25.1
26.5	21.4
42.5	36.1
38.6	33.5
28.3	35.6
31.3	29.8

Diagramm 3

Diagramm 4

Arbeitsunfähigkeit - AU-Tage der beschäftigten Mitglieder in Zusammenh Berufsgruppen (Berichtsmonat Juni 2020)

KldB-2010 Code Berufsgruppen	
11	Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe
12	Gartenbauberufe und Floristik
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung
24	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung
32	Hoch- und Tiefbauberufe
33	(Innen-)Ausbauberufe
34	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe
43	Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe
51	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)
52	Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe
54	Reinigungsberufe
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe
62	Verkaufsberufe
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe

71	Berufe in Unternehmensführung und -organisation
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung
73	Berufe in Recht und Verwaltung
81	Medizinische Gesundheitsberufe
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik
83	Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie
84	Lehrende und ausbildende Berufe
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe
99	Alle Berufe

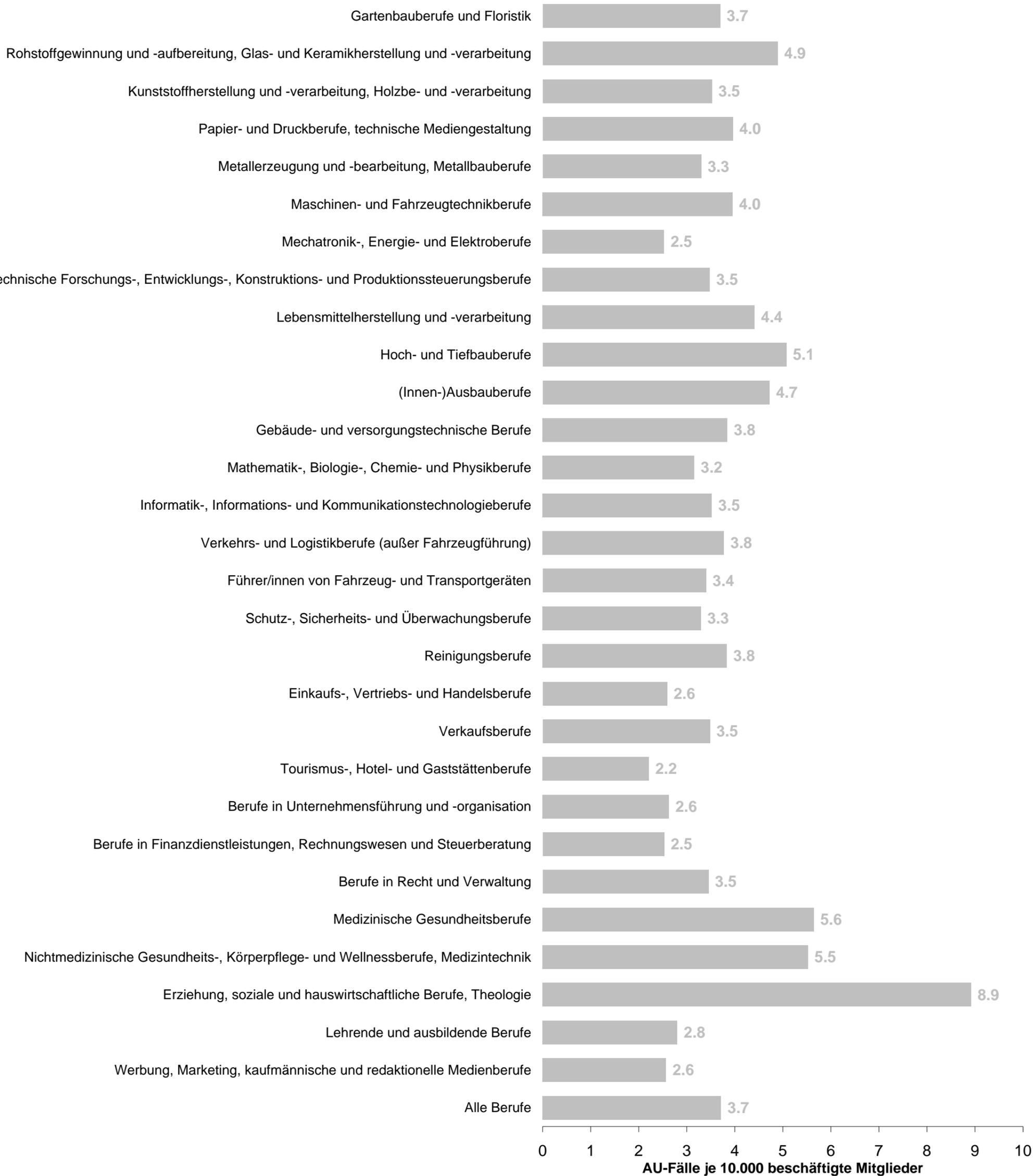
Lang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach

AU-Fälle			AU-Tage		
je 10.000 beschäftigte Mitglieder					
Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
		3.6			27.7
		3.7			13.7
		4.9			40.1
		3.5			31.1
		4.0			50.8
		3.3			26.9
4.0	3.4	4.0	32.4	48.7	34.0
2.5	2.8	2.5	12.1	11.7	12.1
3.7	2.5	3.5	28.4	12.8	25.5
5.5	3.1	4.4	38.7	23.2	31.6
5.2		5.1	40.9		40.1
		4.7			28.3
		3.8			33.2
3.3	2.8	3.2	23.9	29.4	25.7
3.6	3.3	3.5	22.9	15.2	21.5
4.1	2.9	3.8	44.7	22.0	38.2
		3.4			34.3
4.5		3.3	53.8		39.3
		3.8			34.0
2.0	3.4	2.6	18.1	25.5	21.2
3.2	3.6	3.5	28.4	28.4	28.4
2.7	2.0	2.2	15.9	13.5	14.2

2.6	2.7	2.6	17.7	17.0	17.3
2.9	2.3	2.5	21.1	17.4	18.8
3.5	3.5	3.5	13.8	25.7	23.0
5.0	5.8	5.6	27.3	48.9	45.8
4.0	5.9	5.5	68.0	62.3	63.3
7.3	9.2	8.9	70.0	72.4	72.0
2.0	3.5	2.8	13.8	23.6	19.2
2.2	2.9	2.6	25.6	23.1	24.2
3.5	4.0	3.7	28.5	31.3	29.8

Diagramm 3

Arbeitsunfähigkeit - AU-Fälle der beschäftigten Mitglieder in Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach Berufsgruppen (Berichtsmonat Juni 2020)



Arbeitsunfähigkeit - AU-Tage der beschäftigten Mitglieder in Zusammenhang mit einer Covid-19-Diagnose (U07.1 oder U07.2) nach Berufsgruppen (Berichtsmonat Juni 2020)

